



Dom Współpracy Polsko-Niemieckiej
Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit

22. Schlesienseminar „Unter uns? Kulturelle Vielfalt in Europa“

25. – 27. Oktober 2017
Schloss Groß Stein, ul. Parkowa 1a

Stand vom 16.10.2017

Mittwoch, 25. Oktober 2017

9.00 – 9.45 **Registrierung/Kaffee**
10.00 – 10.30 **Eröffnung des 22. Schlesienseminars**
 Begrüßung der Gäste und Teilnehmer

Ryszard Galla, Sejm-Abgeordneter, Vorstandsvorsitzender des Hauses der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit

Bernard Gaida, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaften in Polen, Oppeln

Dr. hab. Andrzej Czaja, Bischof der Diözese Oppeln

Hartmut Koschyk, MdB der 12.-18. WP, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Berlin

Dr. Jens Baumann, Sächsisches Innenministerium, Dresden

10.30 – 12.30 **Gespräche über Europa**
 Debatte: „Vielfältigkeit – Bereicherung oder Bedrohung für das heutige Europa?“

Moderation: Andrzej Godlewski, Journalist, Dozent

Hartmut Koschyk, MdB der 12.-18. WP, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Berlin

Dr. Dorota Pudzianowska, Rechtswissenschaftlerin und Soziologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Rechtswissenschaften und Verwaltung der Universität Warschau, Mitarbeiterin der Helsinki-Stiftung für Menschenrechte, Warschau

Wiktor Marek Leyk, Bevollmächtigter des Marschallamtes der Woiwodschaft Ermland und Masuren, Aktivist der evangelischen Gemeinschaft in den Masuren, Sejmabgeordneter der 9. Kadenz in der Volksrepublik Polen

Mitveranstalter der „Gespräche über Europa“: Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen

12.30 – 13.30	Mittagessen
13.30 – 15.00	<p>1. Plenarsitzung: <u>Die Wahrnehmung von Fremdheit und Fremden in Europa und Schlesien – eine europäische und regionale Perspektive</u></p> <p><i>Moderation: Prof. Dr. hab. Klaus Ziemer, Kardinal-Stefan-Wyszyński-Universität, Warschau</i></p>
13.30 – 13.50	<p>Flüchtlinge und Migranten als Fremde in Europa. Eine historisch-theoretische Analyse Dr. Sławomir Czapnik, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Universität Oppeln</p>
13.50 – 14.10	<p>Das Bild des Fremden in polnischen Märchen und Legenden Dr. hab. Anna Jabłońska, Institut für Geschichtswissenschaften, Jan-Kochanowski-Universität, Kielce</p>
14.10 – 14.30	<p>Eine andere Welt – die Kulturlandschaft Oberschlesiens im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts aus der Perspektive von Reisenden, Wanderern und Vertriebenen Dr. Izabela Kaczmarzyk, Fakultät für Philosophie, Akademie Ignatianum, Krakau</p>
14.30 – 15.00	Diskussion
15.00 – 15.30	Kaffeepause
15.30 – 17.00	<p>2. Plenarsitzung: <u>Der Begriff des Fremden, die Dimension von Vertrautheit und Fremdheit</u></p> <p><i>Moderation: Prof. Dr. hab. Grzegorz Janusz, Maria-Curie-Skłodowska-Universität, Lublin</i></p>
15.30 – 15.50	<p>Zwischen Stigmatisierung und Begegnung. Theoretische Aspekte der Begegnung mit dem Fremden Dr. Beata Wojewoda, Kolleg für Gesellschaftswissenschaften und Fremdsprachen, Schlesische Technische Universität, Gleiwitz</p>
15.50 – 16.10	<p>Identität und Erfahrung der Fremdheit in phänomenologischer Sicht: Topographie und Geschichtlichkeit des Fremden Dr. Anna Orlikowski, Universität Vechta</p>
16.10 – 16.30	<p>Nationale Identität versus regionale Identität Prof. Dr. hab. Dariusz Aleksandrowicz, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt an der Oder</p>
16.30 – 17.00	Diskussion
17.00	Abschluss Zeit zur freien Verfügung
17.30 – 18.15	Abendessen

18.30 – 19.30 **Abendprogramm**
„Leben in der kulturellen Vielfalt“ – Gespräch mit Erzbischof
Alfons Nossol
*Moderation: **Krzysztof Ogiolda**, Nowa Trybuna Opolska*

Donnerstag, 26. Oktober 2017

9.00 – 10.30 **1. Plenarsitzung: Die Schaffung des Fremden – Angst vor dem Fremden**

*Moderation: **Rafał Bartek**, Vorstandsvorsitzender der Sozial-Kulturellen Gesellschaft der Deutschen im Opper Schlesien*

9.00 – 9.20 Die Schaffung des Fremden – vom Wesen der Feindseligkeit
Dr. hab. Mirosław Pawliszyn, Fakultät für Theologie, Universität Ermland-Masuren, Allenstein

9.20 – 9.40 Bilder von Immigranten – über Ängste vor Fremden in der polnischen und französischen Presse
Dr. hab. Anna Wachowiak, Professorin der Warschauer Naturwissenschaftlichen Universität, Lehrstuhl für Soziologie

9.40 – 10.00 Das Verhältnis zu Fremden im nahezu fremdenfreien Ostdeutschland
Dr. Bernadette Jonda, Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg, Institut für Archäologie und Ethnologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Zentrum für Migrationsforschung

10.00 – 10.30 Diskussion

10.30 – 11.00 **Kaffeepause**

11.00 – 12.40 **2. Plenarsitzung: Die Behandlung von Fremden durch Justiz und Politik – aus polnischer und deutscher Perspektive**

*Moderation: **Rafał Bartek**, Vorstandsvorsitzender der Sozial-Kulturellen Gesellschaft der Deutschen im Opper Schlesien*

11.00 – 11.20 Sicherung der ethnischen und religiösen Vielfalt Europas in Gegenwart und Zukunft
Hartmut Koschyk, MdB der 12.-18. WP, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Berlin

- 11.20 – 11.40 Einige rechtliche Instrumente angesichts der Schwierigkeiten mit der Integration von Ausländern in Deutschland im 21. Jahrhundert
Prof. Dr. hab. Danuta Janicka, Fakultät für Rechtswissenschaften und Verwaltung, Lehrstuhl für die Geschichte Politisch-Rechtlicher Lehren und Deutschen Rechts, Nikolaus-Kopernikus-Universität, Thorn
- 11.40 – 12.00 Die politische und gesellschaftliche Dimension der deutschen Willkommenskultur
Dr. Mariusz Kozerski, Institut für Internationale Studien, Forschungsstelle für Deutschlandstudien, Universität Breslau
- 12.00 – 12.20 Flüchtling, Fremder, Moslem: der Wandel des Begriffs „Flüchtling“ in den Diskursstrategien der zwei wichtigsten politischen Parteien in Polen und der Wandel in den Einstellungen der Polen gegenüber Flüchtlingen
Dr. Agnieszka Legut, Pädagogische Universität, Krakau
- 12.20 – 12.40 Diskussion
- 12.40 – 13.30 Mittagessen**

In den Gruppen I und II sowie III und IV finden jeweils zeitgleich Vorträge statt.

<p>13.30 – 15.00 Gruppe I <u>Fremde und Fremdheit in Bildung, Tradition und Sprache</u></p> <p>Moderation: Dr. Adriana Dawid, Institut für Geschichte, Universität Oppeln</p>	<p>13.30 – 15.00 Gruppe II <u>Der Fremde aus der lokalen und der Grenzlandperspektive</u></p> <p>Moderation: Dr. Bernard Linek, Schlesisches Institut in Oppeln</p>
<p>13.30 – 13.50 Die Problematik der Fremden am Beispiel des Lehrbuchs „Europa. Unsere Geschichte / Europa. Nasza historia“ Dr. Dominik Pick, Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften</p>	<p>13.30 – 13.50 Der Einfluss neu entstehender und bereits existierender Stereotype auf die Herausbildung der Beziehungspaare Wir – Fremde sowie Wir – Andere am Beispiel des polnisch-deutschen/deutsch-polnischen und polnisch-ukrainischen/ukrainisch-polnischen Grenzgebietes</p>

<p>13.50 – 14.10 Nationale und ethnische Minderheiten, Ausländer und andere „Fremde“ in Lehrbüchern für die Grundschulen in der Volksrepublik Polen Dr. hab. Joanna Wojdon, Professorin der Universität Breslau, Institut für Geschichte</p> <p>14.10 – 14.30 Korrelation: Der Hiesige – der Fremde in einer Deutsch-Unterrichtsstunde in Polen Dr. hab. Krystyna Mihułka, Professorin der Universität Rzeszów, Institut für Germanistik, Forschungsstelle für Glottodidaktik und interkulturelle Kommunikation</p>	<p>Dr. Justyna Szlachta-Misztal, Lehrstuhl für Interkulturelle Studien Ostmitteleuropas, Universität Warschau</p> <p>13.50 – 14.10 Die Einheimischen und die Fremden im schlesischen Dorf Dr. Jolanta Kluba, Zentrum „Erinnerung und Zukunft“, Breslau</p> <p>14.10 – 14.30 Über den Zusammenstoß der „Hiesigen“ mit den „Fremden“ in Oberschlesien auf lokaler Ebene. Aus den Erinnerungen der Bewohner des Dorfes Grodzietz Dr. Marek Mazurkiewicz, Staatliches Wissenschaftliches Institut, Schlesisches Institut in Oppeln</p>
<p>14.30 – 15.00 Diskussion</p>	<p>14.30 – 15.00 Diskussion</p>

15.00 – 15.30 Kaffeepause

<p>15.30 – 17.00 Gruppe III</p> <p><u>Herausforderungen in Zusammenhang mit der Akzeptanz und Integration von Fremdheit</u></p> <p>Moderation: Prof. Dr. hab. Dorota Prasałowicz, Jagiellonen-Universität Krakau</p>	<p>15.30 – 17.00 Gruppe IV</p> <p><u>Identität und ihre Herausbildung</u></p> <p>Moderation: Dr. hab. Joanna Wojdon, Professorin der Universität Breslau, Historisches Institut</p>
<p>15.30 – 15.50 <i>Backlash?</i> – Zustand und Herausforderungen antidiskriminierender Bildung in Polen unter besonderer Berücksichtigung ethnischer Andersartigkeit Dr. Ewa Pogorzała, Institut für Gesellschaftswissenschaften, Szymon-Szymonowic-Hochschule für Aufbaustudien, Zamość</p>	<p>15.30 – 15.50 Niederschlesien – Vergessenheit. Die Region und ihre Geschichte in den zeitgenössischen Identitätskonstruktionen der Bewohner von Breslau und Niederschlesien Dr. hab. Rafał Riedel, Professor der Universität Oppeln, Institut für Politikwissenschaften</p>
<p>15.50 – 16.10 Integration durch Aktivität</p>	<p>15.50 – 16.10 Identität in Oberschlesien aus vergangener und heutiger Perspektive</p>

<i>Dr. Jens Baumann, Sächsisches Innenministerium, Dresden</i>	<i>Dr. Stephan Kaiser, Oberschlesisches Landesmuseum, Ratingen</i>
16.10 – 16.30 Die Gabe von Samuel Hirsch, das Überwinden von Fremdheit sowie die Rekonstruktion von Zugehörigkeit. Das museale Objekt als narratives Ereignis und integrierendes Material <i>Mag. Leszek Jodliński, Direktor des Oberschlesischen Museums, Beuthen</i>	16.10 – 16.30 Die Lebuser Bevölkerung als Fremde und gegenüber Fremden. Die Herausbildung einer Lebuser Identität <i>Dr. hab. Beata Trzop, Professorin der Universität Grünberg, Institut für Soziologie</i>
16.30 – 17.00 Diskussion	16.30 – 17.00 Diskussion

17.00 **Abschluss**
 Zeit zur freien Verfügung

17.30 – 18.15 **Abendessen**

18.30 – 19.30 **Abendprogramm**
 Ein Abend mit Jazz und Swing – ein Konzert der Band Take Style

Freitag, 27. Oktober 2017

9.00 – 10.50 1. Plenarsitzung	<u>Das Verhältnis zwischen Polen und Deutschen in multikulturellen Gesellschaften – Vergangenheit und Gegenwart</u> <i>Moderation: Dr. hab. Krzysztof Gładkowski, Professor der Universität Ermland-Masuren, Institut für Politikwissenschaften, Allenstein</i>
9.00 – 9.20	Sich gegenseitig fremd? Deutsche und polnische Auswanderer in den USA an der Wende zum 20. Jahrhundert <i>Prof. Dr. hab. Dorota Przaszłowicz, Jagiellonen-Universität Krakau</i>
9.20 – 9.40	Die vertraute Andersartigkeit. Die kulturelle Landschaft Allensteins nach 1945 <i>Dr. Ewa Gładkowska, Fakultät für Kunst, Universität Ermland-Masuren, Allenstein</i>
9.40 – 10.00	Fremde Nachbarn. Gegenseitige Wahrnehmung von Polen und Deutschen in Niederschlesien <i>Dr. Irena Kurasz, Forschungsstelle für Deutschlandstudien, Institut für Internationale Studien, Universität Breslau</i>
10.00 – 10.20	Wahrnehmung und Bewertung der deutschen Minderheit im Oppelner Land – Schlussfolgerungen aus der Untersuchung unter den die „Minderheit“ und „Mehrheit“ repräsentierenden Mitgliedern der Selbstverwaltungsorgane

Prof. Dr. hab. Romuald Jończy, Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften und Entwicklungsforschung, Wirtschaftsuniversität Breslau

Mag. Katarzyna Łukaniszyn-Domaszewska, Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften und Entwicklungsforschung, Wirtschaftsuniversität Breslau

10.20 – 10.50 Diskussion

10.50 – 11.20 Kaffeepause

In den Gruppen I und II sowie III und IV finden jeweils zeitgleich Vorträge statt.

<p>11.20 – 12.50 Gruppe I</p> <p><u>Das Problem des „schwierigen Erbes“ einer fremden Kultur und Geschichte auf dem Gebiet Polens</u></p> <p>Moderation: Dr. Irena Kurasz, Forschungsstelle für Deutschlandstudien, Institut für Internationale Studien, Universität Breslau</p>	<p>11.20 – 12.50 Gruppe II</p> <p><u>Als Fremder zuhause</u></p> <p>Moderation: Prof. Dr. hab. Romuald Jończy, Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften und Entwicklungsforschung, Wirtschaftsuniversität Breslau</p>
<p>11.20 – 11.50</p> <p>Denkmalpflegerische und konservatorische Dilemmata bei der Erhaltung des kulturellen Erbes ausländischer Provenienz in der historischen Landschaft heutiger polnischer Städte</p> <p>Dr. Ing. Waldemar Jerzy Affelt, Technische Hochschule Danzig</p>	<p>11.20 – 11.40</p> <p>Ist die Verwendung der anthropologischen Kategorie „Wir – die Anderen“ wissenschaftlich noch anwendbar? Die Deutschen als Fremde zuhause in Polen nach 1945</p> <p>Dr. hab. Krzysztof Gładkowski, Professor der Universität Ermland-Masuren, Institut für Politikwissenschaften, Allenstein</p> <hr/> <p>11.40 – 12.00</p> <p>„Die Unsrigen“ und die Fremden in Pommerellen. Über die Geschichte der gegenseitigen Wechselwirkungen nach 1945</p> <p>Dr. Magdalena Lemańczyk, Kaschubisches Institut, Danzig</p>
<p>11.50 – 12.20</p> <p>Fremdheit und Erinnerung – über die zwangsweisen Migrationen der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <p>Prof. Dr. hab. Piotr Madajczyk, Institut für Politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften</p>	<p>12.00 – 12.20</p> <p>Die Re-Emigranten der Nachkriegszeit aus Bosnien und dem Buchenland innerhalb des niederschlesischen Integrationsprozesses nach 1945</p> <p>Mag. Henryk Dumin, Riesengebirgsmuseum in Hirschberg</p>
<p>12.20 – 12.50 Diskussion</p>	<p>12.20 – 12.50 Diskussion</p>

12.50 – 14.00	Mittagessen
14.00 – 14.45	Feierliche Verleihung des <i>Ordens für besondere Verdienste für die Woiwodschaft Oppeln</i> an Herrn Hartmut Koschyk und Herrn Dr. Christoph Bergner (tbc) durch Herrn Andrzej Buła, den Marschall der Woiwodschaft Oppeln

14.45 – 16.00 Gruppe III	14.45 – 16.00 Gruppe IV
<u>Fremde und Fremdheit auf religiöser Ebene und im kirchlichen Ritus</u>	<u>Das Problem der Entfremdung und Integration unter den heutigen Migranten und Umsiedlern</u>
Moderation: Krzysztof Ogiolda , <i>Nowa Trybuna Opolska</i>	Moderation: Prof. Dr. hab. Romuald Jończy , <i>Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften und Entwicklungsforschung, Wirtschaftsuniversität Breslau</i>
14.45 – 15.05 Papst Franziskus – einer von uns oder ein Fremder? Analyse des Forums <i>wPolityce.pl</i> Dr. Rafał Cekiera , <i>Schlesische Universität in Kattowitz</i>	14.45 – 15.15 Polen in Bayern auf der Suche nach ihrem Platz – vorläufiger Bericht aus durchgeführten Feldforschungen Dr. Joanna Janiszewska , <i>Universität Würzburg, Kazimierz-Wielki-Universität, Bromberg</i>
15.05 – 15.25 Die an- und abwesenden Fremden in den Augen künftiger katholischer Priester Dr. Konrad Pędziwiatr , <i>Wirtschaftsuniversität Krakau</i>	
15.25 – 15.45 Fremde Kirche – Konfessionelle Andersartigkeit und kirchliche Fremdheitsgefühle der Heimatvertriebenen Silke Findeisen , <i>„Haus Schlesien“, Königswinter</i>	15.15 – 15.45 Fremd nach der Rückkehr? – Besonderheiten und Probleme polnischer Re-Emigranten Mag. Ing. Justyna Rokitowska , <i>Wirtschaftsuniversität Breslau</i>
15.45 – 16.00 Diskussion	15.45 – 16.00 Diskussion

16.00	Abschluss des 22. Schlesienseminars <i>Lucjan Dzumla, Geschäftsführer des Hauses der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit</i>
-------	--